

DER BUNDESMINISTER  
FÜR JUSTIZ

7051/1-Pr1/84

II-1722 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

738 IAB

1984 -07- 09

zu 723 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 723/J-NR/1984

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stippel und Genossen (723/J), betreffend Maßnahmen und Leistungen der Bundesregierung in der XVI. Gesetzgebungsperiode für den Bezirk Wiener Neustadt, beantworte ich wie folgt:

Im Bereich des Justizressorts sind für den Bezirk Wiener Neustadt folgende Maßnahmen in der XVI. Gesetzgebungsperiode von Bedeutung:

Die Generalsanierung des Kreisgerichtsgebäudes Wiener Neustadt wird schrittweise weitergeführt. Nach Durchführung verschiedener Instandsetzungsarbeiten und der Erneuerung der Blitzschutzanlage (Gesamtbaukostenaufwand aus Mitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik 1,970 Mio. S) konnte mit der Sanierung der Elektroinstallation begonnen werden (Gesamtbaukosten aus Mitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik 9,5 Mio. S, bisheriger Aufwand 3,750 Mio. S). Daneben sind für die nächste Zeit Rauminstandsetzungen sowie die Erneuerung der Fassade geplant. Weiters wird zur Behebung der Raumnot beim Kreisgericht Wiener Neustadt die Schaffung einer neuen Unterkunft für das Bezirksgericht Wiener Neustadt angestrebt. Die Beschaffung eines geeigneten Grundstücks ist im Gange. Beim Gerichtsgebäude Kirchsschlag in der Buckligen Welt wurden im Vorjahr verschiedene Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen (Gesamtbaukosten 1,280 Mio. S).

- 2 -

Für die Erneuerung und Verbesserung der Einrichtung sowie die Ausstattung der Gerichte im Bezirk Wiener Neustadt mit moderner Bürotechnik wurde in der XVI. Gesetzgebungsperiode vom Justizressort bisher rund eine Million S aufgewendet.

In dieser Gesetzgebungsperiode wird auch das Grundbuch des Bezirksgerichts Wiener Neustadt auf automationsunterstützte Datenverarbeitung umgestellt werden. Die hierfür erforderlichen Planungsarbeiten (Postleitung, Geräteausstattung, Raumeinrichtung) sind im Gange. Die Datenersterfassungsarbeiten werden voraussichtlich Mitte 1985 begonnen und Mitte 1986 abgeschlossen werden.

Von den Bauvorhaben im Bereich des Strafvollzugs ist die im Herbst 1983 begonnene Erneuerung sämtlicher stark- und schwachstromtechnischer Anlagen des kreisgerichtlichen Gefangenenhauses Wiener Neustadt hervorzuheben. Allein hierfür werden - aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bauten und Technik - etwa zehn Millionen S aufgewendet werden. Das Vorhaben soll in zwei bis drei Jahren verwirklicht werden.

9. Juli 1984

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. O. ...', written in a cursive style.